



Zwischen Bühler Zwetschgen und Bodenseeäpfel

Eine emotionale Familiensaga – Teil 1

Mitte der 60er Jahre heiratet Gerhard Glotz, der größte Obstbauer im Bühlertal, die achtzehnjährige Jutta. Anstatt aber eine stolze Bäuerin sein zu dürfen, wartet auf sie ein mühsames und hartes Leben. Ihr Ehemann tyrannisiert seine Familie und seine Landarbeiter mit seiner unbeugsamen Härte. Sein ältester Sohn Tobias verlässt als junger Mann nach einem heftigen Streit und der Uneinsichtigkeit des Vaters das Gut. Den jüngsten Sohn Klaus, den Gerhard ohnehin nicht leiden kann, weil er das Klavier der Landwirtschaft vorzieht, verjagt er erbarmungslos. Auch die Bäuerin lässt Gerhard einfach im Stich, als diese schwer erkrankt.

Eine Familie zwischen dem Schwarzwald und dem Bodensee, die trotz vieler Turbulenzen einen Weg zwischen Tradition und Moderne suchen und finden muss.

Leseprobe:

Gerhard setzte sich wieder hin, nahm einen Schluck aus seiner Bierflasche und fiel wieder in seine Gedanken, die er vorhin kurz unterbrochen hatte. Nie war er dahintergekommen, ob Jutta ihn betrogen hatte. Er wusste nicht, wann und wie sie das hätte tun sollen. Und trotzdem wurde er die Gedanken nicht los. Es brodelte weiter in ihm, ohne dass er endgültig Klarheit bekam.

Er, Gerhard, war der größte Obstbauer im Bühlertal. Seine riesigen Obstplantagen, die bis zur Ortenau reichten, sicherten das Einkommen der Familie und das schon seit mehreren Generationen. Seine Vorfahren hatten die Obstpresse und die Schnapsbrennerei eingerichtet, und er hatte den Betrieb all die Jahre so weitergeführt, wie es vom Vater vorgegeben war. Daran würde er auf keinen Fall etwas ändern, denn es hatte sich lange Jahre bewährt.

Natürlich ärgerte es auch ihn, dass Tobias abgehauen war. Er hatte alles verändern und neu organisieren wollen. Fürchterlich war der Krach vor vier Jahren gewesen. Was hatte sich der Junge nur eingebildet, fragte er sich noch heute. Er war doch noch grün hinter den Ohren, und was über Generationen richtig gewesen war, konnte doch jetzt nicht auf einmal falsch sein. Gerhard hatte sich ihm nicht gebeugt. Seitdem hatten sie nichts mehr von Tobias gehört, und Jutta hatte es nun laut ausgesprochen. Sie dachte, dass er, Gerhard, schuld war am Verschwinden ihres Sohnes. Auch sie war der Meinung, dass der Betrieb in großen Schwierigkeiten steckte und keine Chance mehr hatte. Aber soweit würde es nicht kommen. Nichts würde er verändern, gar nichts. Seine einzige Sorge war sein Erbe, weil er nicht wusste, wer das Gut weiterführen sollte. Dieser kleine Möchtegern-Musiker Klaus garantiert nicht, da war sich Gerhard absolut sicher.

Die Autorin:

Barbara Herrmann ist in Karlsruhe geboren und in Kraichtal-Oberöwisheim aufgewachsen. Ihre Liebe zu Büchern und zum Schreiben begleitete sie während ihres ganzen Berufslebens als Kauffrau. Nach ihrem Eintritt in den Ruhestand sind mehrere Bücher (Romane, Reiseberichte, humorvolles Mundart-Wörterbuch) von ihr erschienen. Heute lebt die Mutter zweier Söhne mit ihrer Familie in Berlin.

Barbara Herrmann

Das Obstgut – Schwere Zeiten

Eine emotionale Familiensaga

Roman

Print ISBN 978-3740731854

E-Book ISBN 9783740702748



Heide Zimmermann & Barbara Herrmann:

Buchautorin, Bloggerin, Freelancer- Office:

Freie Bloggerin in den Bereichen:

Reisen, Literatur, Themen der Frau, Kurzgeschichten, Kolumnen, Kommentare, Artikel.

Kontakt zur Autorin-Bloggerin und zu den Freelancer-Angeboten:

c/o Heidelinde Nürnberger

Autorin/Bloggerin/Freelancer – Büro – Office

Motzstr.86

10779 Berlin

info@heidezimmermann.de

<http://www.heidezimmermann.de>